



Baden-Württemberg

DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ UND DIE INFORMATIONSFREIHEIT

PRESSEMITTEILUNG

18. April 2018

LfDI nutzt jetzt Twitter – nach klaren Maßstäben

Ab sofort twittert der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (LfDI), Dr. Stefan Brink, zu aktuellen Themen aus der Welt des Datenschutzes und der Informationsfreiheit. Mit dem neuen Angebot will der LfDI seine Zielgruppen künftig noch besser mit aktuellen Informationen erreichen, in direkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern treten und sich besser mit anderen Institutionen und öffentlichen Stellen vernetzen.

Der LfDI hierzu: „Mit Twitter wollen wir künftig unsere Bürgerinnen und Bürger noch schneller über aktuelle Themen aufklären sowie unsere Arbeit noch transparenter machen. Die Information und Aufklärung der Öffentlichkeit ist Teil unserer beratenden Funktion und wird von uns zukünftig auch über Twitter wahrgenommen. Die Twit-ternutzung ist dabei eingebettet in ein ganzes Maßnahmenpaket, mit dem wir unserer [Richtlinie zur Nutzung Sozialer Medien](#) gerecht werden.“

Der LfDI nutzt Twitter künftig als **zusätzlichen** Informationsweg. Alle Informationen rund um die Themen Datenschutz und Informationsfreiheit – und alle Tweets - finden sich auch auf der Internetseite unter www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de. Auch wer Twitter künftig nicht nutzen möchte – und dafür gibt es sicherlich gute Gründe – verpasst also nichts. Alle bekannten Möglichkeiten, mit dem LfDI Kontakt aufzunehmen, bleiben selbstverständlich auch erhalten.

Ein wichtiger Nebeneffekt unserer Nutzung von Twitter: Alle Behörden, die ebenfalls soziale Netzwerke nutzen wollen, können das von uns entwickelte Nutzungskonzept, die Datenschutz-Folgenabschätzung und auch die Netiquette als Blaupause verwenden. Ab Januar 2018 werden wir kontrollieren, ob die Behörden in Baden-Württemberg sich an die bestehenden Vorgaben auch halten.

Brink abschließend: „Ich wünsche den Twitter-Nutzerinnen und Nutzern spannende Dialoge und viel Spaß! Wir freuen uns über Ihren Besuch auf https://twitter.com/ldi_bw.“

Die um die Twitternutzung erweiterte Datenschutzerklärung, das Nutzungskonzept, die Folgenabschätzung und die Netiquette finden Sie auch auf unserer Homepage: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/tw-hinw/>

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0711/615541-0. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de oder unter www.datenschutz.de. Die Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter <http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>.